

Handouts

Erea scheint irgend etwas zu verbergen.

Auf dem Tisch befinden sich einfache, alchemistische Gerätschaften. Aufgrund der Zutaten schließt du dass hier hauptsächlich Kosmetikartikel hergestellt wurden.

Am Boden des Kleiderschranks findest du ein mit Samt überzogenes Kästchen.

Das Kästchen enthält eine Fischeschuppe von der Größe eines Guldens.

Es handelt sich möglicherweise um die Schuppe einer Nixe.

Die Nixe ist eine Sagengestalt, die in Seen und Flüssen lebt. Sie hat einen Oberkörper wie eine Frau, aber anstatt von Beinen einen Fischeschwanz. Als Botin des Todes lockt sie Männer mit ihrem Gesang ins Wasser, um sie zu ertränken. Durch Zauberei wurden manche aber auch schon menschlich, und vermählten sich mit ihren Opfern. Sie gilt als das Symbol tragischer Liebe.

In den Blumenbeten vor den Fenstern findest du Spuren nackter Füße. Die Spuren führen weg von der Siedlung in Richtung der Bäume.

Zur ersten Spur kommt eine weitere Spur, die von Schuhen stammt, und in die gleiche Richtung führt.

Es ist ein Satyr. Diese Sagengestalten sollen es sein, welche den Hexen ihre tauflische Macht verleihen, indem sie mit ihnen des Nachts bei Vollmond wilde Orgien im Wald feiern. Mit ihrer Flöte können sie den Geist der Menschen kontrollieren. Sie gelten auch als Boten aus dem Jenseits.

Die Melodie formt in deinem Kopf eine klare, gesungene Botschaft:

»Du armer Sünder, merke auf!
Die Mutter rügt dein' Tat.
Doch reut es dich, verlass dich drauf -
empfangen sollst du Gnad'.

Zu b'sämpf'tgen Mutter Uras Wut,
beschütz' ihr g'jagtes Kind,
Erkenne Bö's', erkenne Gut,
den wahren Täter find'!««

Die alte Truhe enthält folgende Dinge:

- Ein silberner Kamm an einer Kette
- Ein zerbrochener Handspiegel
- 27 Kreuzer
- 1 Silberling
- Ein zerknittertes rotes Seidentuch
- Eine kleine, leere Glasphiole
- Eine kleine gefüllte Glasphiole
- Ein silbernes Besteckmesser
- Ein Fisch aus gebranntem Ton